

Jahresrundsreiben des Tierschutzverein Kempten e.V.

Liebe Mitglieder,

das Jahr ist nun schon bald in seiner Mitte angelangt, da möchte ein Jahresrückblick für 2019 etwas verspätet anmuten – jedoch hält die weltweite Corona-Pandemie nicht nur das Gesundheitssystem und die Wirtschaft in Atem, sondern auch gemeinnützige Vereine wie unseren Tierschutzverein. Daher ist es uns leider erst jetzt möglich auf die vergangenen Monate zurückzublicken – damals, als Mundschutz-Gebote, Kontaktsperren und Ausgangsverbote noch wie schlechte Scherze klangen.

Anfangen möchten wir daher gerne mit einer besonders schönen Nachricht: unserem Aufruf im letzten Rundschreiben, vermehrt Katzenkastrationen im Allgäu mit Ihren Spenden möglich zu machen, kamen sehr viele Tierfreunde nach! Nur so war es uns möglich, vom Start der Aktion bis zum heutigen Tag bereits 62 verwilderte Katzen zu kastrieren und somit unerwünschten Nachwuchs vorzubeugen. Darüber hinaus haben wir uns an die zuständigen Bürgermeister unseres Einzugsgebietes gewandt, mit der Bitte um die Einführung einer Kastrations- und Kennzeichnungsfrist für Freigängerkatzen. Leider haben wir zu diesem Thema noch keine nennenswerten Neuigkeiten, wir versprechen aber, dass wir weiterhin für dieses Anliegen eintreten und gemeinsam mit den umliegenden Tierschutzvereinen dafür kämpfen werden!



Wildbabykatze Seeley

Weniger schön war im Sommer 2019 das Auffinden von 27 Ratten in unserem Fundtierzwinger. Die Tiere wurden ohne Angaben in einem viel zu kleinen, verdreckten Käfig bei uns abgeladen. Sie waren weder nach Geschlechtern noch nach Alter getrennt, sodass wir auf einige bereits hochschwängere Rattendamen herunterblickten. Darüber hinaus waren die Tiere stark von Milben befallen und auch sonst in keinem besonders guten, gesundheitlichen Zustand. Sieben Tiere haben die Strapazen leider nicht überlebt und sind in den darauffolgenden Tagen verstorben. Die Behandlung und Unterbringung dieser großen Anzahl von Nagern stellte uns vor eine Herausforderung, welche wir jedoch durch die Hilfe von Spendern und unserer Tierärzte gewohnt gut gemeistert haben – mittlerweile wurden auch alle Ratten an ein neues, liebevolles Zuhause weitervermittelt.



27 Ratten wurden ausgesetzt!



Fundtiere bzw. ausgesetzte Haustiere stellen uns immer wieder vor Herausforderungen – so auch die beiden Hunde Willi und Hugo, welche uns und einige andere Tierschützer längere Zeit in Atem hielten. Die beiden Rüden wurden schon seit einigen Tagen herrenlos im Außenbereich von Altusried gesichtet, doch aufgrund ihrer großen Scheu benötigte es eine gut eingefädelt List einer Anwohnerin, um die eingeschüchterten Tiere einzufangen. Als dies nun endlich geglückt war, wurden die beiden Terriermischlinge an uns übergeben. Ihr Pflegezustand war ein wahrer Graus, ebenso ihre mentale Verfassung. Die beiden Rüden kannten absolut gar nichts und flohen jedes Mal aus Panik, sobald jemand deren Zwinger betrat. Es benötigte viel Zeit und viel Geduld, bis zumindest kleinere Annährungsversuche glückten. Im Geiste sahen wir Willi und Hugo bereits zu Langzeitinsassen werden – wer adoptierte schon solche Hunde? Doch wir hatten nicht mit der großen Tierliebe einer ganz besonderen Familie gerechnet! Eines Tages spazierten Interessenten durch unsere Tür, welche sogar bereit waren BEIDEN Hunden ein Zuhause zu geben – war das denn zu fassen? Nach einer angemessenen Kennenlernzeit und der obligatorischen Vorkontrolle stand also dem Glück von Willi und Hugo nichts mehr im Weg und die beiden durften in ihre neue Familie ziehen! Das sind die Momente, welche uns wieder Mut und Kraft für die nächsten Herausforderungen geben!



Fundtiere
Willi & Hugo

Organisatorisch ist auch im Jahr 2019 unter dem im Oktober 2018 neu gewählten Vorstand und dem frisch aufgestellten Team im Tierheim einiges passiert! Neben der Neugestaltung unserer Homepage wurde auch das Projekt „Neubau Hundehaus“ weiter vorangetrieben und gelangt nun allmählich in die „heiße Phase“. Auch sind wir der Vorgabe des zuständigen Veterinäramtes nachgekommen und haben das bestehende Hundehaus um 3 Quarantänezwinger erweitert und unseren Besucherraum in einen Behandlungsraum umgebaut.

Neben den Umbaumaßnahmen für unsere Tiere startete Ende 2019 auch die Renovierung unserer vereinseigenen „Hausmeisterwohnung“ im 1. Stock des Tierheimes. Um Kosten einzusparen wurde ein Großteil der Arbeiten von ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern übernommen, besonderer Dank gilt hier Kassenwartin Frau Christiane Winter und Schriftführer Herrn Dr. Klaus-Peter Lange, welche über mehrere Monate ihr handwerkliches Geschick und wertvolle Freizeit dem Tierschutzverein gewidmet haben! Anfang 2020 wurde die Wohnung nun fertig gestellt und kann wieder mit den entsprechenden Mieteinnahmen zumindest einen kleinen Teil der Kosten für unser Tierheim decken.

Wie Sie lesen, war 2019 ein sehr ereignisreiches Jahr, dabei können wir nur einen kleinen Bruchteil unserer Tätigkeiten für den Tierschutz im Allgäu hier aufführen. Um diese besonders anspruchsvolle Zeit auch im Jahr 2020 im Sinne der Tiere fortführen zu können bitten wir Sie auch weiterhin um Ihre Unterstützung!

Mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Lieben,

Maria Anna Peter-Sigg, Vorsitzende

Christina Helm, Tierheimleitung